

# Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:  
2. Schützenstraße Wiesbaden, "Tagblatt-Druck"  
Verleger: Hermann Schmidt, 2. Schützenstraße, Wiesbaden.  
Herausgeber: Hermann Schmidt, 2. Schützenstraße, Wiesbaden.

Wöchentlich  
mit einer täglichen



6 Ausgaben  
Unterhaltungsbeilage.

Ercheinungszeit:

Wöchentlich nachmittags.  
Abendausgabe: 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen.  
Berliner Adress: Berlin-Wilmersdorf.

Abonnementspreise: Für eine Ausgabezeit von 2 Wochen 94 Pf., für einen Monat 188 Pf., für ein halbes Jahr 894 Pf., für ein Jahr 1788 Pf. (einschließlich Porto). Durch die Post bezogen 233 Pf. jährlich 30 Pf. Beleggeld. Einzelnummern 10 Pf. — Bezugsbedingungen: nehmen an: der Verlag, die Kreisvertriebsstellen, die Buch- und alle Buchhandlungen. — Die Bezahlung der Lieferung erfolgt durch Postanweisung auf Rechnung des Verlegers. — Die Bezahlung der Lieferung erfolgt durch Postanweisung auf Rechnung des Verlegers.

Abonnementspreise: Ein halbes Jahr 894 Pf., für ein Jahr 1788 Pf. (einschließlich Porto). Durch die Post bezogen 233 Pf. jährlich 30 Pf. Beleggeld. Einzelnummern 10 Pf. — Bezugsbedingungen: nehmen an: der Verlag, die Kreisvertriebsstellen, die Buch- und alle Buchhandlungen. — Die Bezahlung der Lieferung erfolgt durch Postanweisung auf Rechnung des Verlegers. — Die Bezahlung der Lieferung erfolgt durch Postanweisung auf Rechnung des Verlegers.

Nr. 198.

Freitag, 25. August 1939.

87. Jahrgang.

Furchtbares Blutbad bei Bielitz.

## Nacht Volksdeutsche erschossen.

Zahlreiche Verletzte. — Gewehrsalven der polnischen Aufständischen auf wehrlose Gefangene. — Mordbuben unter Führung eines Polizeileutnants. — Ein Blutrausch, der keine Grenzen mehr kennt.

### Himmelschreiendes Verbrechen.

Bielitz, 25. Aug. (Funkmeldung.) Die Berliner "Welt" berichtet aus Bielitz: "Am 24. August 1939 richtete eine polnische Aufständische Bande ein furchtbares Blutbad an, das acht Tote und zahlreiche Verletzte forderte. Seit dem Ausbruch des Aufstandes im Jahre 1921 ist dies der größte Massenmord, den die Polen an unschuldigen Menschen verübt haben."

Die Aufständischen, die unter Führung eines Polizeileutnants standen, hatten in den frühen Morgenstunden des Donnerstag in Bielitz etwa 25 Volksdeutsche und mehrere Tscheden aus den Wohnungen heraus verschleppt und unter der schrecklichen Bedrohung, sie würden erschossen werden, in die Stadt hinausgeführt. Auf je einem Wagen vor und hinter dem Gefangenentransport saßen die Aufständischen mit schwebenden Gewehren und Pistolen.

Die Gefangenen, unter denen sich auch zwei Deutsche im Alter von nahezu 70 Jahren und ein 65-jähriger Tschede befanden, wurden wie eine Herde Vieh auf zwei Lastkutschen zusammengepresst und aus der Stadt herausgeführt. Auf je einem Wagen vor und hinter dem Gefangenentransport saßen die Aufständischen mit schwebenden Gewehren und Pistolen.

Eine 5 Kilometer hinter Bielitz mußte die Wagenschleife halten, da der vordere Wagen auf der verfallenen Straße ins Schleudern und auf den Seitenrand geraten war. Mehrere der Gefangenen, die angedrückt beifahren, das Los der meisten Verletzten teilen zu müssen, bemerkten diese Situation, um vom Wagen zu springen und in Richtung auf ein nahe Waldstück zu entfliehen, eine Bewegung, die die Aufständischen nicht dulden wollten. Die Polen schrien auf die Flüchtenden und auf die noch auf dem Wagen befindlichen Gefangenen mehrere Gewehrsalven ab und im gleichen Augenblick wälzten sich etwa 15 der Unschuldigen in ihrem Blut.

Bei Gelangenen, darunter ein Tschede, waren sofort 10 bis 15 andere Männer, wurden schwer verletzt, davon zwei Volksdeutsche lebensgefährlich. Bei Wadomice, südlich von Krakau, soll nach einer noch nicht bestätigten Meldung ebenfalls auf einen Gefangenentransport geschossen worden sein. Es hat den Anschein, daß die Polen durch die auf den Straßen befindlichen Kriessoldaten recht häufig die Verurteilten verloren haben und ein wahrer Mordwahn die Banden der Aufständischen ergreifen hat.

### Die Slowakei fordert von Polen

die Rückgabe der geraubten Gebiete.

Paris, 25. Aug. (Funkmeldung.) Aus Preßburg berichtet die Slovenská agentur im Hinblick auf die Erklärungen des slowakischen Propagandachefs M. A. daß die Slowakei die Wiedergutmachung des in der polnisch-slowakischen Grenzgegend durch die polnischen Aufständischen verursachten Schaden fordert. Durch diese Grenzverletzung waren nicht weniger als 52 slowakische Gemeinden von Polen in Besitz genommen worden.

Wie die Slovenská agentur weiter meldet, seien an den slowakischen Propaganda-Plakaten angehängt worden, die die Aufforderung an die polnische Armee, die von den Polen geraubten slowakischen Gebiete wieder zurückzugewinnen.

### Der Oberste Sowjet einberufen.

Moskau, 25. Aug. (Funkmeldung.) Durch Dekret des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, wurde der Oberste Sowjet für den 28. August zur vierten außerordentlichen Tagung nach Moskau einberufen.

## Die polnische Soldateska will loschlagen

Warschauer Regierung nicht mehr Herr über die Entschlüsse der Arme. — Stabschefkommandos wollen auf eigene Faust marschieren. — Polnische Presse trommelt zum Angriffskrieg.

Warschau, 24. Aug. Die militärischen Vorbereitungen der Polen haben jetzt offiziellen Charakter angenommen. Die Kriessoldaten innerhalb der polnischen Armee ist auf dem Scheitelpunkt angelangt. Die polnische Presse trommelt zum Angriffskrieg. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß Polen schon in den nächsten Stunden einen Handstreich unternimmt und gegen Danzig vorrückt.

Die Gatt der westlichen Kriessoldaten ist angekommen, und während die Warschauer Regierungstellen noch unter dem lähmenden Eindruck der Unterzeichnung des deutsch-russischen Nichtangriffs- und Konventionspaktes stehen, wartet das Militär kühnlich auf den Befehl zum Loschlagen. Unter diesen Umständen ist es durchaus wahrscheinlich, daß die Truppe in blinder Verzweiflung auf die Kriessoldaten der westlichen Demokratie, die Armeen verläßt. Die Warschauer Regierung, die mit dem Abbruch des deutsch-polnischen Nichtangriffs- und Konventionspaktes für

### Sturz des englischen Pfundes.

Große Verwirrung an den internationalen Devisenmärkten.

Berlin, 25. Aug. (Funkmeldung.) An den internationalen Devisenmärkten kam es am Donnerstagmittag zu einer ungeheuren Verwirrung, da das englische Pfund trotz Einlass härtester Mittel des englischen Währungs-ausgleichsfonds von London nicht mehr gehalten werden konnte und einen Sturz antrat, dessen Ende vorläufig noch nicht abzusehen ist. Wie es heißt, lag sich der Währungs-ausgleichsfonds völlig aus dem Markt zurück und ließ den Dollarkurs von 4,85 auf 4,95 sinken. Praktisch bedeutet dies eine Verringerung von dem bekannten Dreierkurs um ein Pfund, was für den englischen Markt wieder furchtbar werden soll.

In London ergab sich die gleiche Reaktion nach Dollarkurs, die alsbald auch auf allen übrigen Währungen in Erscheinung trat. So wurde der Dollar in Amsterdam mit 187½ gekürzt, während alle anderen Währungen ebenfalls sinken. Das Pfund hatte sich hier zur Zeit auf 840 bis 850, doch kamen feinerer Umlage zustande. In Zürich und Paris war die Entwicklung ähnlich.

### Sang- und klangloser Abschied.

Moskau, 24. Aug. Nach und nach verlassen die Mitglieder der Militärmissionen Großbritanniens und Frankreichs in aller Stille die russische Hauptstadt, die sie mit so hochgepöhlten Erwartungen betreten haben. Jetzt sind zwei weitere Mitglieder, wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, im Flugzeug von Moskau nach Ostern abgereist und zwar Kapitän Collier und Oberst Davidson.

Wie Reporter aus Moskau melden, werden auch die restlichen Mitglieder der französischen und britischen Militärmission binnen 24 Stunden Moskau verlassen.

## England ist der Schuldige!

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

### Ermunterung Bolens.

Moskau, 25. Aug. Die aus Polen kommenden Nachrichten lauten alarmierend. Es liegen Anzeichen genug dafür vor, daß Polen einen Handstreich auf Danzig plant. Diese Methoden sind nicht neu. In Warschau erinnert man sich offenbar gewisser Vorgänge, in denen die gleiche Methode zum Ziel führte. Wir meinen Oberst Gieseler und Wina. Damals lagen die Dinge infanteristisch, als die polnische Armee die Entwicklung schneller vorantreiben als die polnische Regierung, die aber auch damals hinter den Frontsoldaten stand. Nur eins, und zwar den entscheidenden Punkt überließ man in Warschau, wenn man solche geschichtlichen Parallelen zieht, daß nämlich damals die Überfallenen nicht in der Lage waren, sich zu wehren und ihre ganze Hoffnung auf das deutsche Reich, heute schon fast in der Vergangenheit verschwundene Gebilde, Balfordbund genannt, setzten, während heute das starke nationalsozialistische Großdeutschland hinter allem steht, was deutsch ist. Das scheint man in Warschau noch immer nicht ganz begriffen zu haben.

Wenn Polen mit der Terrorisierung der

Deutschen, mit den Klimabewegungen, nach dem, was jetzt wohl im gesamten politischen Staatsgebiet durchzuführen werden und mit den Truppenumverlegungen an der Danziger Grenze einen Weg beschritten hat, der für Polen zu katastrophischen Folgen führen muß, so trägt die Schuld für diese Gefährdung Bolens, aber auch für die Gefährdung des europäischen Friedens Bolens. Würde es noch eines Beweises dafür bedürfen, so hätte ihn die getriggerte Unterhaus- und Oberhaus-Sitzung erbracht. Herr Chamberlain, der im Unterhaus und Lord Halifax, der im Oberhaus sprach, haben auch nicht den Versuch unternommen, die drohende Gefahr abzuwenden und Polen auf den Weg der Vernunft zu bringen. Statt dessen haben sie den Polen erneut einen Blanko-Scheck ausgestellt. Wenn englische Staatsmänner sich nämlich über die Weiden der Deutschen in Polen mit einigen leeren Phrasen hinwegsetzen und wenn die gleichen Staatsmänner auch nicht ein einziges Wort gegen die provokativen Maßnahmen Bolens finden, dann kann man in Warschau solche englischen Reden nicht anders als eine Ermunterung auffassen. Zwar heißt Chamberlain jetzt, daß die Katastrophe noch nicht gekommen sei und sprach von Hoffnungen auf den Weg der Vernunft. Nur zog er leider keinerlei Schlusfolgerungen aus solchen Worten. Zugleich ist man in England bemüht, die Volkstimme aufzuklären. Die englische Presse berichtet ihren Lesern in großem Umfang über alle möglichen "Berichtsmomente", die England ergreifen hat und noch ergreifen wird. Die Engländer werden aufpassen, auf Schritt und Tritt ihre Gasmaske mitzuführen, es wird an die Warnsignale der Luftangriffe erinnert, es wird über abgedruckte Fahrten von Vergnügungsschiffen im Mittelmeer sowie in der Nord- und Ostsee berichtet und dergleichen mehr. Und der Erfolg? Angeht dieser Unruhe verfährt sich der Gold-abbau aus England. So war gerade gestern wieder eine umfangreiche Geldbühne nach Kanada festzusetzen. Die Bank von England hat sich deshalb genötigt, den Discontsatz von 2 auf 4 Prozent heraufzusetzen. Denn muß man dann noch eingestehen, daß die "Brit-Extrakt" abzurufen beginnt. Jedenfalls verbreitet Reuter die Meldung, Polen sei von Rumänien mitgeteilt worden, daß es im Falle eines Krieges zwischen Deutschland und Polen seine Neutralität wahren würde. Nicht weit von dieser Meldung findet sich in den gleichen englischen Blättern die Nachricht, daß die englische Regierung ihre Militärmission aus Moskau abberufen habe.















### Die Jugend stürmt am liebsten fort!

Zu Haus ist nicht der rechte Ort; erst im Kampfe wird sie tüchtig, da sind ADA-ADA-Schuhe richtig! In ihnen können Kinderfüße wachsen. Sie lassen Platz für alle Zehen und halten die Füße gesund. Sie finden eine große Auswahl für Jungen u. Mädchen in jedem Alter bei

**ALBERT Tiffindma**  
Langgasse 28, Ecke Wilmertor. *Tiffindma*

**Sayb's Treppenglanz** — unerreicht rasch trocknend, nicht glänzend, auch für Fußböden geeignet, in rotbraun, braun und farbig, das Liter RM. 1.40 — Erhältlich bei Fachhändler Sayb, Rheinstr. 101 — Ruf 24488

**Schreibmaschinen** für Büro und Kasse. Grönemann & Co. am Schillerplatz. *Reparaturen*

Am 23. August entschlief nach kurzer Krankheit, wohlversorgt mit den heil. Sterbesakramenten, unsere liebe treusorgende Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Mathilde Franz, Wwe.**  
geb. Mai  
im Alter von 69 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wiesbaden (Scharnhorststr. 38), 25. 8. 1939.

Beerdigung: Samstag nachm. 3 Uhr  
Südfriedhof, Seelenamt am gleichen Tage  
morgens 8 Uhr St.-Elisabeth-Kirche.

Am 23. August ist meine herzensgute Frau, unsere über alles geliebte treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

## Pauline Wilhelm

geb. Best  
für immer von uns gegangen.

In tiefem Schmerz:  
Karl Wilhelm  
Familie Karl Wilhelm jr.  
Familie Fritz Masing  
Hedwig Wilhelm.

Wiesbaden, Eichberg 1. Rhg., den 25. August 1939.

Die Einäscherung findet im Sinne der Entschlafenen in aller Stille statt.  
Wir bitten höflichst, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, entschlief heute früh unsere einzige, innigstgeliebte Tochter

## Ingeborg

im blühenden Alter von nahezu 18 Jahren.

In tiefer Trauer:

**Franz Petmecky u. Frau**  
Emmi, geb. Grönebaum.

Wiesbaden-Sonnenberg, den 25. August 1939,  
Danziger Str. 100

Die Einäscherung findet am Montag, den 28. August 1939, vormittags 11½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.  
Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Wollt Ihr werden  
Frau und Mann,  
Dann schaut Euch  
Reicherts Möbel an!

**Möbel-Reichert**  
Frankenstraße 9  
und Bahnhofstr. 17

**Motor- und Fahrräder  
Reparaturen**  
Kraft-Motorräder und Brennvor-Fahrräder  
**Emil Stösser**  
Hermannstraße 15

**Sättel**  
Reit-, Fahr- und Stallausrüstungen  
Sattlerei H. JUNG, Goldgasse 21

Das vorzügliche  
Unstücker Bruner-Bier **Glas 20 Pf.**  
nur **Nerostraße 41**  
„Zum Treppchen“

Nur **6**  
Reichspfeiffer kostet  
1 mm bei ein-  
seitigen Gelegen-  
heits-Anzeigen bis  
100 mm Höhe im  
**WIESBADENER TAGBLATT**

### Gierbefälle in Wiesbaden.

**Pauline Wilhelm**, geb.  
Best, 63 J., Dranten-  
straße 25.

**Johanna Börner**, geborene  
Simon, 68 J., Steuben-  
straße 16.

**Mathilde Franz**, geb. Mai,  
68 J., Scharnhorststr. 38.

**Wilhelmine Buth**, geborene  
Gottfert, 72 J., Dranten-  
straße 19.

**Wiesbaden-Giebrich**,  
Johann Meising, 70 Jahre,  
Dillbecker-Straße 3.

**Karl Debus**  
**Yvonne Debus**  
geb. Hofmann  
Dermühle

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 6, 11. k.  
26. August 1939

### Rundlich werden? —

Nur nicht! Die Mode verlangt ideale Gemächlichkeit, Hunger würde aber Körper, Nerven und Herz schwächen und alt machen. Bei Gebrauch von „Frauensauber“ Schilfenbein-Drageen brauchen Sie nicht zu hungern.

Erhältlich in den Drogerien:

Maxi, Nibelungen 9 — Brohlstr., Bahnhofstr. 13  
Geisel, Bleichstr. 19 — Jüdische, Kail-Friedrich-Ring 30  
Krab, Bleichstr. 27 — Wadenheimer, Sigmundstr. 1  
Minor, Ede, Schmalbader und Rautenstr.  
Rühlmann, Dohleimer Str. 61  
Pettermann, Kirchallee 20 — Koedler, Langgasse 23  
Seib, Rheinstr. 101 — Schloß-Drogerie, Marktstr. 9  
Taubert, Ede, Markt- und Nibelstr.  
Reinholdhaus, Wenzel, Rheinstr. 71.

Wir fertigen in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

**TRAUER  
DRUCKSACHEN**  
Traueranzeigen in Brief- und Kartenform, Beisetz- und Beisetzungsankarten, mit Trauerband, Napheide und Grabstein, Gedächtnisblätter, Kranzschleifen-Drucke  
**L. Schellenberg'sche Buchdruckerei**  
Wiesbadener Tagblatt

### Stegmaier & Weyel

Einrichtungshaus  
Friedrichstraße 38

**STIL-MÖBEL**  
Moderne Möbel

Wir bitten um Besichtigung  
unserer reichhaltigen Ausstellungsräume



Jetzt ist die beste Zeit, organische Erneuerungsorgänge erfolgreich durch die berühmte, stählende Doppelherz-Kur zu unterstützen! Eine Köhllichkeit, eine Wohltat!

**DOPPELHERZ**

Verkaufsstellen:  
Drogerie Minor, Inh. Otto Rohrbach,  
Schwalbacher Str. 49, W.-Dötschke;  
Charlotten-Drogerie, R. Kresse.

**Küchenherde  
Dauerbrand-  
Herde**  
in großer Auswahl.  
Auf Wunsch Teilzahl.  
Anzahlung 10.- RM  
Monat, ab 3.- RM

**Möser**  
Wellritzstr. 51  
Baueisen für  
unser Schachbrett!

**Dauerkragen**  
unerreicht,  
der nicht bei  
der Hitze  
weicht.  
Knechteler  
Schwalbacher  
Straße 29

**HH** **Weine**

Wieder eingetroffen!

**Chile-Rotwein**  
**Loma Blanka**  
natur, unverändert  
guter Qual. 1/1 Flasche **1.00**

Ferner empfehlen wir:

**Apfelwein** Liter-Flasche **48**  
Marka Borsdorfer

**Apfelsaft** Liter-Flasche **75**  
Preise ohne Glas

**3% RABATT**

**Harth**

Harth hilft haushalten

### Die Aufgebotenen

vom Donnerstag, dem 24. August 1939

Albert Rohrbach, Wiesbaden, Rheinstr. 30  
Margarete Raab, Wiesbaden, Albrechtstr. 16  
Jürgen Eisinger, Hamburg, Altmärker  
Edith Müller, Wiesbaden, Schöne Aussicht 5  
Alfred Schäfer, Biedrich, Jägerstr. 15  
Elisabeth Biedrich, Biedrich, Birtelstr. 87  
Jans Hallwachs, Wiesbaden, Gerichtstr. 7  
Alle Werner, Dohleimer, Fortkhaus Hubertus  
Karl Jäger, Karlsruhe-Knielingen  
Hildegard Berge, Wiesbaden, Langgasse 52

### MÖBEL jeder Art

**Kautsche, Sessel, Chaiselongues  
und Decken**

gut und preiswert — schöne Auswahl

**Kletti & Co.**

Friedrichstraße 40, neben Betten-Werner

### VERLOBTE

erhalten von uns kostenlos  
EIN ILLUSTRIERTES HAUSFRAUENBUCH  
gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung vom Brand und Dringenden  
**L. Schellenberg'sche Buchdruckerei**  
TAGBLATT-HAUS

Werde Mitglied  
der NSV.

### Reisen und Wandern

**nieder-walluf**

Eingangstor des Rhein- u. Weingau's

**Volkfest**

am Samstag, den 26. und  
Sonntag, den 27. August

**Segel-Wettfahrten**

Winerfest mit Weinbrunnen am Rhein

Kleinkaliber-Preisschießen

Preiskugeln

**FESTZUG**

Tanz im Freien

SA.-Musikzug III/224 Rüdesheim und der  
Musikverein Oberwalluf

Kinderbelustigungen

Verlosung

Samstag, den 26. August, gegen 23 Uhr

**Brillant-Feuerwerk**



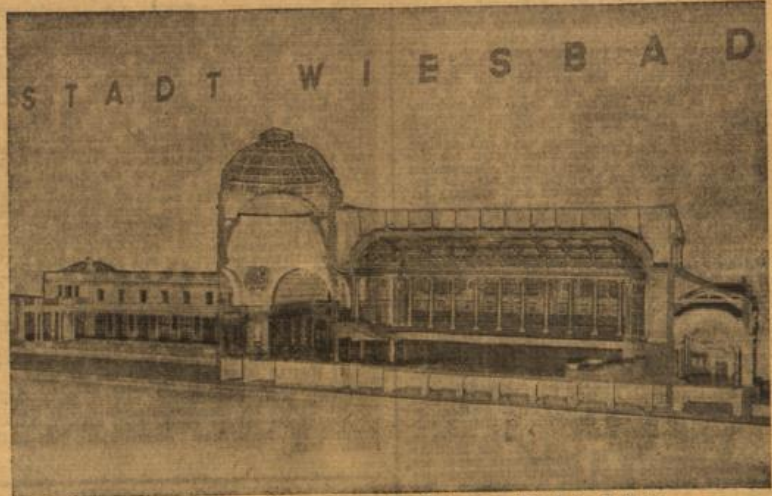
# „Wille und Tat“ übertrifft alle bisherigen Ausstellungen

## Großzügigkeit und konstruktive Planung — Künstlerische und abwechslungsreiche Gestaltungen in allen Teilen

### Heute Eröffnung.

Sch. Zur Stunde, da diese Zeilen in Druck gehen, wird an die Vollendung der Ausstellung „Wille und Tat“ letzte Hand angelegt. Tag und Nacht wurde in der letzten Zeit gearbeitet, um die Schau bis heute nachmittag fertigzustellen. Am Donnerstag, 24. Stunden vor ihrer Eröffnung, hatten wir der Ausstellung einen Besuch ab, um einen ersten Eindruck zu erhalten. War auch der Aufbau zu dieser Stunde erst zur Hälfte beendet, so vermochte sich der Besucher an den fertiggestellten Teilen doch schon ein Bild zu machen von der Gesamtwirkung. Diese Gausausstellung übertrifft an Großzügigkeit und konstruktiver Planung alle ähnlichen Leistungsschauen, die in unserem Gau bislang gezeigt werden konnten. Die letzte große Gausausstellung im Jahre 1935 mußte wegen der entwicklungsmäßig ganz anders gelagerten Verhältnisse wesentliche Unterschiede aufweisen. Nicht nur, daß wir damals knapp die erste Etappe im politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Aufbau zurückgelegt hatten. Mehr noch wirkten sich im rhein-mainischen Raum die Nachwirkungen aus, von denen die nateidenden Bezirke unseres Gau — und dazu gehörten vor allem die ehemals besetzten Gebiete — betroffen worden waren. Galt es damals, aufzuzeigen, welche Möglichkeiten der Entwicklung bestanden, so soll die Ausstellung „Wille und Tat“ das Stadium des hundertprozentigen Eintrages auf allen Lebensgebieten zeigen. Der Wille des Jahres 1935 ist zur Tat der Gegenwart geworden. Das ist die grundsätzliche Kennzeichnung dessen, was sich auf der 22.000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche dem Besucher präsentiert. Und allein unter diesem Blickwinkel muß die Leistungsschau gewertet werden.

Die Ausstellung „Wille und Tat“ weist aber auch noch in anderer Beziehung von früheren Veranstaltungen ab. Wir denken hier vor allem an die Gesichtspunkte des technischen Aufbaues und der Raumwirkung. Die mit Spritzguss verfertigten Leichtbauplatten der Halle erwecken den Eindruck eines feingliedrigen und massigen Gebäudes. Überall wirkt das Innere der insgesamt 18 Hallen. Die Säulen und Teppiche auf den Holzfußböden, die gegen abgetönten Sperrholzpfeilerungen der Wände, die sorgfältig aufeinander abgestimmte Farbenwirkung von Ausstellungsobjekten, Dekoration und Beleuchtung, der Abwechslungsreichtum der räumlichen Aufteilung der gewaltigen Hallen, die reiche Verwendung frischen Blumen Schmucks auf weit-



Das von Prof. Thierisch in den Jahren 1904—1907 erbaute Modell des Anzhanes.

flächigen Grasplantationen — das alles verleiht den Räumen jene Wärme und Intimität, die wir bei Ausstellungen so oft vermischen. Überall spürt man die Arbeit feinfühniger Künstler und Architekten, deren Entwürfe nach den Projekten der Gesamtleitung gestaltet worden sind. Eine erstaunliche Vielfalt in der Wahl der propagandistischen Mittel läßt kein Gefühl der Ermüdung aufkommen. Wir schreiben schon dieser Tage, daß ein aufmerksamer Besucher immerhin drei bis vier Stunden benötigt,

um die Ausstellung in ihren wesentlichen Teilen zu erfassen. Aber die Länge dieser Zeit kommt einem dabei gar nicht zum Bewußtsein. Hier wird mit Großphotos gearbeitet, dort vermitteln Modelle einen gegenständlichen Eindruck, an anderer Stelle sind Bewegungsvorgänge in die Schau einbezogen, um die Verstellung zu unterstützen. So werden z. B. in der Halle der Reichsbahn sechs verschiedene Züge nebeneinandergestellt, deren unterschiedliche Geschwindigkeit auf einem laufenden Band die verhält-



## Das große Spezialgeschäft

für Herren- und Knabenkleidung  
Hüte und Wäsche

zeigt Ihnen

auf der Ausstellung »Wille u. Tat« in Wiesbaden  
Halle XI des Einzelhandels, Stand Nr. 242

Die neuesten Modeschöpfungen

# Hettlage

WIESBADEN

KIRCHGASSE

nismatischen Geschwindigkeitsdifferenzen der Wirklichkeit demonstrieren. Da ist der einmalig 1933 eingeführte Schnelltriebwagen, der mit 100 Stundenkilometer durch die Lande jagt, dort der Stromlinienzug des Jahres 1936, der es „nur“ auf 135 Kilometer bringt, dazu ein Fern-D-Zug mit 120 Kilometer Geschwindigkeit, ein D-Zug mit 110 Kilometer, ein Schnellgüterzug, erstmalig 1934 eingeführt, mit 90 Kilometer und ein Durchgangsgüterzug mit 60 Kilometer in der Stunde. Eines von vielen Beispielen lebendiger und lehrreicher Veranschaulichung wichtiger technischer Fortschritte in den letzten Jahren.

Eines vor allem springt jedem Besucher, der schon andere große Ausstellungen gesehen hat, in die Augen: der Verzicht auf jede marktfeierliche Überladung. Das wirtschaftswertberührende Moment tritt zurück gegenüber dem Gemeinschaftsgedanken, der aus dem politischen Bereich orientiert wird. Hier liegt überhaupt letzter Sinn der Ausstellung „Wille und Tat“. Das Gesamteindrucksmäßige soll herausgestellt, an charakteristischen Beispielen gegenständlich gemacht werden. Nicht, daß für diese oder jene Ware, für diese oder jene Firma in privatrechtlichem Sinne gewonnen wird, ist das Kriterium. Gerade der schaffende Mensch soll erkennen, zu welchen Leistungen ein Volk gelangt, wenn jeder an seinem Arbeitsplatz sein Bestes und Letztes hergibt. Aus dieser Leistungsschau des Ganzen quillt dann auch der Wille zu weiteren Steigerungen der eigenen Energien und Fähigkeiten. Leistungssteigerung ist ja die große Forderung der Stunde. Leistungssteigerung nicht nur als technische Rationalisierung, sondern fast mehr noch als berufliche Vervollkommenung eines jeden Schaffenden der Stern und der Hahn. Gauleiter Sprenger hat der Leistungsschau in Wiesbaden das Leitwort vorangestellt:

„Als Dokument nationalsozialistischer Aufbauarbeit möge die Ausstellung „Wille und Tat“ in ihrer Darstellung der kraftvollen Energie, des unermüdbaren Fleißes und der charaktervollen Leistung unseres Volkes jedem Besucher die verpflichtende Erkenntnis mitgeben, daß diese Werte die Fundamente unserer Erfolge sind.“

Was auf der Ausstellung im einzelnen gezeigt wird, haben wir in großen Umrissen in früheren Artikeln bereits angedeutet. Der politischen Zwecksetzung der Gauausstellung entspricht es, daß ein Rundgang seinen Ausgangspunkt nimmt von der „Halle der Bewegung“. Dieser Raum ist ganz und gar auf wichtig und eindringlich wirkende Repräsentation eingestellt. Beherrschend das Führerbild an der Stirnwand, das von den beiden Stützpfeilern des Staates, der Partei und der Wehrmacht, flankiert wird. Entlang den Wänden reihen sich die Leistungsschauen der Gliederungen und Organisationen der

Parteien. Zentrum des Ausstellungsraumes des Landesfremdenverkehrsverbandes Rhein-Main ist das im Durchmesser sechs Meter große Modell des gesamten Rhein-Maingebietes unter fremdenverkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Es folgen die Hallen der größeren Städte des Rhein-Maingebietes, voran der Gauhauptstadt Frankfurt a. M. Sehr vornehm und geschmackvoll wirkt der Raum Wiesbaden. Auf der einen Seite das in den Jahren 1904–1907 von Prof. Zillerich gebaute Modell des Rathauses, selbstverständlich völlig überholt. Gegenüber „Frau Keifinger“, flankiert von den Modellen des Opelbades und des Freischwimmbades auf „Kleinfeldchen“. Großphotos an den Wänden und an blumenumrahmten Säulen vermitteln die Sehenswürdigkeiten der Weltkurstadt. Bromenodebänke an den Seiten, eingetaucht von üppigen Blütensträußen, lassen die Empfindung aufkommen, daß man sich hier in einem gepflegten und mit ausgewählten

Geschmack eingerichteten Garten befindet. Ein junger Künstler aus Wiesbaden-Biebrich hat in der Harmonie der Farben — vor allem auch durch seine ausgezeichneten Malereien an den Wänden — der Halle Wiesbaden jene unaufdringlich elegante Note gegeben, die die beste Werbung für das gepflegte Weltbad bedeutet.

Sehr umfangreich ist die Wiesbadener Wirtschaft — vornehmlich die Industrie — vertreten. Wir werden Gelegenheit nehmen, auf diesen Teil der Ausstellung noch besonders einzugehen. Auch der Wiesbadener und Mainzer Einzelhandel zeigt sehr gefällige Dekorationen, die ausgezeichnete Qualität mit geschmackvoller Aufmachung verbinden. Groß aufgezogen sind die Schauen des Rassenpolitischen Amtes und der NS-Frauenenschaft — Deutsches Frauenwerk. All diese Sonderdarstellungen werden in den kommenden Tagen noch Gegenstand eingehender Erörterung sein.



Das unter fremdenverkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellte Modell des Gau Hessen-Nassau in der Halle des Landesfremdenverkehrsverbandes Rhein-Main. (Zwei Photos: Spertl.)

Heute nachmittag 16 Uhr

## FEIERLICHE ERÖFFNUNG

der Ausstellung

# „WILLE UND TAT“

WIESBADEN 1939

Ab 17 Uhr ist die Ausstellung für den Besuch freigegeben

BESUCHSZEITEN: Am Eröffnungstage 17–20 Uhr  
an den übrigen Tagen 10–19 Uhr

Vorverkaufskarten bei allen KdF-Dienststellen und KdF-Betriebswarten • Die Reichsbahn gewährt Fahrpreismäßigung im Umkreis von 100 km

Kunstharze

und

Kunstharzpressmassen

unserer Fabrikation und ihre Verwendung in den verarbeitenden Industrien zeigen wir auf Stand 67 der Ausstellung

„WILLE UND TAT“

Dr. Kurt Albert GmbH., Chemische Fabriken, Wiesbaden-Biebrich

Die

# Deutsche Reichsbahn

erwartet Sie in der

## Reichsbahn-Sonderschau

auf der Ausstellung „Wille und Tat“ in Wiesbaden. Sie hat jedermann viel zu zeigen und zu sagen. Sie ehrt in ihrer Sonderschau auch eine **Jubilantin** besonderer Art, die **100jährige Taunusbahn**, deren Betrieb zum Teil 1839 eröffnet worden ist.

Beauftragte der Reichsbahn werden in der Reichsbahnschau mit Auskünften und Aufklärungsschriften zur Hand sein und Sie gern beraten, wie man **billig, bequem, schnell und sicher** reist oder Sendungen verschickt.

Versäumen Sie also nicht die Reichsbahn-Sonderschau zu besuchen!

Stand 265

## Zigarren-Witte

Wiesbadener Apparat- u. Maschinenbau-Anstalt

### KLINGER-KOLB

WIESBADEN - DOTZHEIM

FERNSPRECHER 20390 UND 20391

Abt. I Apparate und Maschinen für die chemische Industrie

Abt. II Heizungs-, Lüftungs- u. Warmwasserversorgungsanlagen

Abt. III Straßenbaumaschinen System „Ajag“

Abt. IV Starkwandige Böden und Preßteile aller Art

Ausstellung: Wille und Tat, Stand 43

Die Umsatzkurve zeigt,  
was durch Leistungssteigerung  
erreicht wurde!



AUSSTELLUNG  
**Wille u. Tat**  
in WIESBADEN  
Stand 251

Die neuzeitliche Haushaltsküche — Elektr. Haushalts-  
und Küchen-Maschinen — Großküchen-Einrichtungen  
für alle Zwecke — Großküchen-Maschinen

LD

# Jung

Wiesbaden  
Kirchgasse  
47



## Einzigartig

Ist **Coca-Cola** das köstliche Ge-  
tränk, und so erfrischend. Auch  
die kleinste Unterbrechung der  
Arbeit wird mit **Coca-Cola** zur  
wirklich erfrischenden Pause.  
Versuchen Sie es doch selbst ein-  
mal. Die bekannten Schilder  
zeigen Ihnen, wo Sie **Coca-Cola**  
bekommen können.



Das Warenzeichen „Coca-Cola“ ist das allbekannte Kenn-  
zeichen für das einzigartige Erzeugnis der Coca-Cola G.m.b.H.  
Alleinvertrieb: A. Joerg, Wiesbaden-Biedrich, Telefon 60706  
Ausstellung „Wille und Tat“ — Stand 252

### Das Glück

unserer Jugend  
ist, das Glück  
unseres

Volkes!

Kämpft mit  
für d. Zukunft!

Werdet Mitglied  
der NSV!

## J. A. REIS

das Fachgeschäft für feine Lederwaren  
und moderne Reiseausrüstungen

Halle 11, Stand 237

Wiesbaden, Wilhelmstraße 42 und  
Theaterkolonnade 10

**WILLE und TAT**

Angepaßt der Bedeutung dieser interessanten Ausstellung ist unser Stand mit der Schau schöner Schuhe — in herbstlicher Note. Hier bekommen Sie einen klaren Überblick über die Leistungsfähigkeit des deutschen Fachgeschäftes.

Stand: 269

**Schuh-Kuhn**

Wiesbaden

Bleichstraße 11

Kirchgasse 9

Wiesb.-Biebrich: Horst-Wessel-Straße 26

**Immer  
Saubere**immer  
wirkungsvo II

sind die Druck-  
sachen von der  
L. Schellenberg'schen  
Buch-  
druckerei,  
Wiesbadener  
Tagblatt

Schön ausge-  
führte Druck-  
sachen sind  
stets eine Freude.  
Es ist immer  
vorteilhafter,  
wenn man ein  
paar Pfennige  
mehr anlegt u.  
dafür etwas  
Gutes bekommt,  
an dem man  
selbst seine  
Freude hat.  
Drucksachen  
sind nicht al-  
lein nur Hilfs-  
mittel im übli-  
chem Sinne.  
Nein — sie  
sind auch,  
wenn sie gut  
aussehen, stets  
Werber, die  
einen guten  
Eindruck  
vermitteln.

Kontore im  
Tagblatt-Haus  
Langgasse 21  
Telefon 59631

*Wir zeigen*

auf der Ausstellung

„WILLE UND TAT“

an der Kaiserstraße

einige interessante

Herbstmodelle

**Gibbrich**

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR VORNEHME DAMENKLEIDUNG  
WIESBADEN - LANGGASSE ECKE MARKTSTRASSE



GEGRÜNDET 1867

TUCHGROSSHANDLUNG

**GOTTFR. HERRMANN**

WIESBADEN / GROSSE BURGSTRASSE 15 • MAINZ A. RH. / SCHILLERPLATZ 2

Halle Handel  
Stand 232

Wollen Sie Ihren Haushalt praktisch und spar-  
sam bewirtschaften, so besuchen Sie uns auf

**Stand 236**

Wir zeigen folgende elektrische Geräte im Betrieb:

Waschmaschine

Wäscheschleuder

Bügelmaschine

Herd - Grill

Kühlschrank

Wärmewagen und viele Kleingeräte

Richtig angewandt, gestatten diese Geräte ein  
flinkes, müheloses Arbeiten.

**H. HERAEUS & CO.**

Wiesbaden - Taunusstraße 9

**Wir drucken auf der Ausstellung  
„Wille und Tat“**

und zeigen in unserem Ausstellungs-  
stand 26/61 Halle 3 gute Drucke aus  
unserer Tagesarbeit. Wir würden uns  
freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei  
Wiesbadener Tagblatt

**JACOB POST**

Ingenieurbüro

Fachgeschäft für Koch-, Heiz- und  
Wärmeparaat - Sanitäre Ein-  
richtungen - Heizungs-Anlagen

Wiesbaden  
Hochstättenstr. 2 Mauritiustr. 12

Vergessen Sie nicht  
bei Ihrem Besuch der Ausstellung

**Stand 263**

zu besichtigen

Wiesbadener Besteckfabrikation

**Weiler & Co.**

Neugasse 26, Ecke Marktstraße

Bestecke - Silberwaren - Schmuck  
Porzellan - Kristalle

Der Funkberater kommt  
Auf der  
Ausstellung „Wille und Tat“  
gibt er Ihnen in Form einer großen  
Radio-Schau

einen umfassenden Überblick über die neuesten  
Modelle der diesjährigen Funk Saison

z. B. Volksempfänger VE 301 DYN. 65.—  
zum Preise von . . . . . RM 178.—

Novum, der Europa-Empfänger  
mit Schwundausgleich . . . . . RM 173.—

Der „Vollstümliche“ Schloßersuper  
mit Druckkosten . . . . . RM 59.— 75.— 150.—

und 50 weitere Geräte, darunter sehr preis-  
werte Plattenspieler und Phonoschränke

Ständige Konzertübertragung durch Mikrophon  
und Großlautsprecher durch den Funkberater

Alle sind herzlich eingeladen!

**RADIO**

Fach-Geschäft

Dipl.-Ing.

**HAUSSMANN  
& EGGELING**

Kirchgasse 29 - Ruf 257 88

Verkauf und Vorführung und bereitwilligste  
Beantwortung aller Sonderfragen  
auf der Ausstellung Halle XI, Stand 238  
sowie in den Geschäftsräumen Kirchgasse 29



Was macht  
eigentlich **KALLE**



Kurz gesagt: Kalle arbeitet für alles, was wir im Leben brauchen.

Unsere Wohnungen sind nach Plänen auf Ozalid-Lichtpauspapier gebaut und mit Glutolin-Malerleim gestrichen und tapeziert.

Wir essen Wurst, die in „Cellophan“-Wurst-  
haut gefüllt ist und Lebensmittel, die wir  
hygienisch in „Cellophan“ verpackt einkaufen.  
Wenn wir eine Flasche öffnen, dann schneiden  
wir eine Bika- oder Flaska-Kapsel auf.

Unsere Seife und Zahnpaste ist mit Xylose veredelt. Die Stoffe unserer Kleider sind mit Hilfe von Schlicht-Entschlichtungs- und Ausrüstungsmitteln der Firma Kalle behandelt und oft mit „Cellophan“- und Fillo-Effekten veredelt. Die Uniformen tragen Litzen aus „Cellophan“ und „Cellometal“. Die Sommerhüte unserer Frauen sind aus „Cellophan“ geflochten.

Der Postbeamte klebt die Pakeladresse mit Gluotfix auf. Damit wir mit dem Rad, der Bahn, dem Auto fahren können, brauchen Ingenieure, Techniker und Arbeiter Oszid-Lichtpausen. In vielen Fabriken finden Sie Bicella, den leichten, lichtdurchlässigen, druckfesten, nicht vergilbenden, leicht zu verarbeitenden Kunststoff.

Unsere Kinder spielen mit Ozaphen-Sicherheits-Filmen.

Dies alles und noch mehr zeigt Ihnen ein reizendes Stadtmodell in unserem Stand auf der Ausstellung „Wille und Tat“ in Wiesbaden.



**KALLE & CO. AKTIENGESELLSCHAFT**  
WIESBADEN-BIEBRICH



# Hans Stück

„Frigidaire“ - Generalvertretung  
für Kühlenanlagen und gewerbliche Kühlschränke

Beleuchtungskörper in allen Stilen  
Künstliche Höhensonne „Original Hanau“  
„Miele“-Waschmaschine, sämtliche elektrische Geräte

Beratung • Verkauf • Montage • Kundendienst

Wiesbaden, Webergasse Ecke Häfnergasse  
Telefon 28951

**Halle „Einzelhandel“, Stand 264**

[illegible]

**Ableitung Kraftfahrzeugteile**

Abteilung  
ATE-Oeldrehbremsen  
ATE-Bremsflüssigkeit  
ATE-Bremsersatzteile  
ATE-Kolbenringe  
ATE-Oelschlitz-Kolbenringe  
ATE-Centrit-Zylinder-Laubbüchsen  
aus Schleuderguss  
ATE-Centrit-Ventilsitzringe  
ATE-Kolbenbolzen  
ATE-Ventilegel  
ATE-Hydraulik an Flugzeugen  
**Alfred Teves G.**

Abteilung Kältemaschinen

Abteilung Kälteanlagen  
ATE-Haushaltskühlschränke  
ATE-Gewerbekühlschränke  
ATE-Speiseisbereiter und  
ATE-Konservatoren  
ATE-Schuschränke und  
ATE-Kühltruhen  
ATE-Bier- und Büfett-Kühlanlagen  
ATE-Milch-Kühlanlagen  
ATE-Sewerungsanlagen und  
ATE-Klimaanlagen

ATE-Centrif.-Zylinder  
ATE-Centrif.-Schleudertisch  
ATE-Centrif.-Ventilatorringe  
ATE-Kolbenbolzen  
ATE-Ventileigen  
ATE-Hydraulik an Flugzeugen

ATE-Bewertungen  
ATE-Klimaanlagen

**Alfred Teves G.m.b.H., Frankfurt am Main**  
ATE ist überall vertreten.  
"WILLE UND TAT", Abteilung Frankfurt, Stand 26

ALFRED TEVES MASCHINEN- UND ARMATURENFABRIK G.M.B.H. FRANKFURT-MAIN

Anton Durnine

das Spezialhaus für

**Teppiche**  
**Innendekoration**  
und  
**Polstermöbel**

auch auf der Ausstellung „WILLE UND TAT“

Wienboord

Kirchzettel 21

Infon 21026

## BSP-Erzeugnisse

Eiche - massiv - Naturholzmöbel  
Liegestühle DRGM.  
Picknick-Koffer DRGM.  
Komb. Sessel „Wiesbaden“ DRGM.



Abbildung = Kompl. Garnitur A, 57.50 RM

**Becker, Schmidt u. Petri**  
RSP-Holzwerk • Weidelbach i. Dillkreis

Besuchen Sie  
unseren Stand  
auf der  
Ausstellung  
**„Willeu.Tat“**  
Wiesbaden  
Freigelände  
direkt am  
Ausstellungs-  
restaurant

**FAMILIEN**  
Drucksachen

sind Meilensteine auf dem Lebensweg. Wir geben diesen das richtige Gesicht. Besuchen Sie bitte die ausgedehnte Sonderchau rotbender Muster in unserer Schalterhalle.



L. Schellenberg'sche  
Buchdruckerei  
Wienbadener Tagblatt  
LANGGASSE 2  
TELEFON 282

**Pelzstoffe  
Spitzenstoffe  
Modewaren  
Schals und Gürtel**  
Größtes Spezialgeschäft für Futterstoffe und Schneiderei-Artikel

**KARL KOPP NACHF.**  
INH.: WILHELM JUNGINGER  
Wiesbaden  
Ecke Faulbrunnenstraße  
Schwalbacher Straße  
**Stand 249**



## Diplomaten-Schreibtische

für Ihr Kontor von 72.- RM an

Für Ihre Buchhaltung die



**„Triumph“  
Buchungs-  
Maschine**

Unverbindliche Vorführung durch

**Hansa Bürobedarf Dietz & Co.**

Bahnhofstraße 15 - Ruf 24992 - Ausstellungsstand Nr. 256

**Typet-Office**

WIESBADEN — KIRCHGASSE 23

zeigt

*Typizulaufungen in Damen- und Herrenkleidung*

Ausstellung „Wille u. Tat“, Halle 11, Stand 247

## KUPPINGER

Wiesbaden  
Langgasse 12

Frankfurt a. M.  
Roßmarkt 10

Das große Spezialhaus  
für DAMENHÜTE  
bringt aparte  
HERBST-MODELLE  
in den neuesten  
MODEFARBEN



**FOTO  
BESIER**

Wiesbaden, Kirchgasse / Ecke Luisenstraße  
Das große Spezialhaus für Foto-Kino-Projektion

zeigt die Foto- und Kino-  
apparate unserer Zeit.  
Vorführung  
von Kino-Schmal-Filmen und  
Farben-Dias, die Ihnen viel  
Neues bringen • Versäumen  
Sie nicht, unseren Stand u. die  
Filmporführungen anzusehen



Moderne

## Küchen

so ganz nach Ihrem Geschmack

98.- 145.- 210.-

310.- 360.- 420.-

etwa 60 Modelle zur Wahl.

**MOBEL  
BAUER**

Wiesbaden, Wellritzstraße 12

Leihbücher

in unserer Neuhallen-Bücherei  
**Hermann Schellenbergsche**  
Buchhandlung Rheinstraße 56  
Ecke Orientalstraße



**Wieder  
eine saubere  
Drucksache!**

Seit geschichtlich ist die  
Welt eine Typen- und die  
Satzanordnung, und zwar  
bei, verbindet den Druck  
Wird, eine Drucksache  
der Freude macht!  
Nur, ist es nicht ein  
Erzeugnis, was der



**L.SCHELLENBERG'SCHEN  
BUCHDRUCKEREI**  
WIESBADENER TAGBLATT  
LANGGASSE 21 • TEL. 39631

**A bekannte  
Firmen  
WIESBADENS**

**AUSSTELLUNG „WILLE U. TAT“**

**HALLE VII STAND 432-35**

**Zeigen das  
Neueste**

WIR ZEIGEN  
eine Auswahl von  
MÄNTELN  
KOSTÜMEN  
KLEIDERN  
und PELZEN

Was der Herr im Herbst  
und Winter trägt, zeigt  
Ihnen in einer erlesenen  
Auswahl



**Hendorf & Steinle**  
DAMENHÜTEN • KINDERBEKLEIDUNG • PELZE  
Wiesbaden, Langgasse 32, Theaterkolonnade 4

*fr. Kleiderarbeiten*

**Fayn**  
WIESBADEN



# WALDALLA THEATER

Neueröffnet!  
UND VARIÉTÉ  
Sonderum: Sa. 3.30 Uhr

Das zweite Erfolgs-Programm  
im neueröffneten Haus!  
EIN WILLY-FORST-FILM:



Willy Forst - Trude Marien - Paul Hörbiger - Gustav Diessl - Otto Dressler

REGIE: WILLY FORST

Willy Forst's meisterhafte Regiekunst, seine persönl. Darstellung einer Doppelrolle hat hier ein Filmwerk geschaffen, von Eigenart, Logik und atemberaubenden Geschehen.

Ein großer Film!

## BUHNE

Die sieben **MARAVILLAS**  
die deutschen Sportmädels

Kulturfilm:

Wild und Weidwerk - Tobis-Wochenschau

Heute Erstaufführung!

Nicht für Jugendliche!

## Die Deutsche Arbeitsfront

NZG. „Kraft durch Freude“. Kreis Wiesbaden

Sonntag, den 26. August 1939. Abfahrt 20.30 Uhr ab Biebrich: Die **beliebte** **Abendfahrt** mit Musik und Tanz in den Rheingau. **Fahrtpreis RM —.90**

Sonntag, den 27. August 1939. Abfahrt 9.30 Uhr ab Biebrich: **Große eingeleitete Sonderfahrt** nach Rüdesheim . . . . **1.10** Niederheimbach . . . **1.40** Bacharach . . . . **1.60** St. Goar/St. Goarshaus. **1.90**  
Karten bei der Verkaufsstelle Luisenstraße 41, Laden

RM 0.50 0.75 1.- 1.25 1.50

Sonder-  
Veranstaltung

Wochenend im **Film-Palast**

Lilian Harvey  
In der Rolle der Tänzerin

Willy Fritsch

In der Rolle des finnischen Revolutionärs

Willy Birgel

In der Rolle des russischen Gouverneurs  
in dem Ufa-Film

**Schwarze Rosen**

Freitag und  
Sonnabend

**10.50 Uhr**  
(22.50)

## Reisen und Wandern

### Backfischfest

26. Aug. bis 3. Sept.



### Worms a. Rhein

Täglich Hochstimmung auf dem Festplatz  
und in den Zelten.

Sonntag, 27. August, 14 Uhr:  
**Der originelle Festzug!**  
Backfischfest in Worms — ein Triumph  
rheinischer Fröhlichkeit.

## Reichsfender Frankfurt

Sonntag, 28. August 1939.

5.00 Musik. 5.50 Bauer, merf' auf! 6.00 Morgenlied  
— Morgenprach. Nachrichten. Wetter. Gymnastik.  
6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wasser-  
land. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.25 Deutsch-  
land — Kinderland.  
8.40 Großer Klang zur Werkausg. 9.30 Gausnachrichten.  
10.00 Schulfunk. 11.40 Ruf ins Land. 11.55 Pro-  
gramm. Wirtschaft. Wetter.  
12.00 Flughafen-Konzert. Dazwischen: Gerichte vom  
Staat des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ zur Fahrt  
nach Königsberg. 13.00 Zeit. Nachrichten. 13.15  
Flughafen-Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten. 14.10  
St. m. Bauschkonzert. 15.00 Bilderbuch der  
Woche. 15.15 Am Rande des allgütigen  
Gedächtnis. 15.30 Der Tierkreis.  
16.00 Wir tanzen am Rhein. 18.00 Und Abende, wenn  
kein Dienst mehr drückt . . . 19.15 Tagespiegel.  
19.30 Am Vorabend des Gedenktages der  
Schlacht bei Tannenberg. Ansprache des Ober-  
befehlshabers des Heeres Generaloberst von  
Braunmühl. 20.00 Zeit. Nachrichten.  
20.30 Was jeder gerne hört. Großes Abendkonzert. 22.00  
Zeit. Nachrichten. 22.10 Wetter. Nachrichten. 22.30  
Unterhaltungs- und Volksmusik.

# GRENZ- FEUER



Ein Bavaria-Film  
mit

**Attila Hörbiger**  
**Gerda Maurus**

H. A. Schlettow - Georgia Holl  
Vera Hartegg - Ludwig Kerschner

Spielleitung: A. J. Lippl

Staatspolitisch wertvoll

Dieser spannungsreiche Film wurde in den Ötztal-  
bergen aufgenommen. Im Mittelpunkt  
seiner Handlung steht eine Frau, die ihren Mann,  
der als Schmuggler im Kampfe mit Grenz-  
wächtern gefallen ist, rächen will. Die sich  
hieraus ergebenden menschlichen Konflikte,  
der Zwiespalt zwischen Liebe und Pflicht,  
geben dem Film seine starke Dramatik.

Kulturfilm und Fox-Wochenschau

Jugendliche haben Zutritt!

3.15 6.10 8.30

Letzte  
Tage!

# THALIA

WERDET MITGLIED DER NSV.!

E. VATHAUER  
Wiesbaden  
Blücherstr. 34  
Tel. 24-312  
DACHPAPPEN  
u. FEER-ARTIKEL

• Nähen?  
Dr. Hübner's  
Halkrafts  
Sandrol  
Dikt. u. Reformhaus  
Langgasse 8

Schlafzimmer  
natur Eiche,  
schön. Modell  
kompl. 440.-

Möbel - Urban  
43 Tannstr. 43  
Ehstendardlosh.

## APOLLO

MORITZSTRASSE 6



Ein ergreifender Film  
voll Leidenschaft, Konflikten und menschlichen Gefühlen  
Jugend zugelassen!

Mo. 4. 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2 Uhr

## CAPITOL

AM KURHAUS

Drei  
wunderschöne  
Tage

Gina Falckenberg, Annie Markart, Gustav  
Waldau, Otto Wernicke, Walter Janssen,  
Herbert Hübner, Josef Eichheim

Kennst du den Mann, neben dem du jahrelang  
arbeitest, die Frau, die du liebst? Hörst du auf  
deines Herzens Stimme? — Darauf findet dieser  
lebenswahre Film eine befreiende Antwort.

**MARIKA RÖKK**  
**Halo Janine**  
Ein Ufa-Film mit  
Johannes Heesters Rudi Godden

„Halo Janine“, ist der schönste,  
bezauberndste und temperament-  
vollste Film, der je mit und um  
Marika Rökh gedreht wurde, ein  
Ufa-Film, der hoch u. übermütig  
über die Schatten des Alltags  
springt und in dem alle guten  
Geister des Humors, der Musik  
und des Tanzes entfesselt sind

Ab heute  
**FILM-PALAST**  
Eintrittspreise: 50, 75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00.  
Wo. 4.00, 6.15, 8.30, Sa. 2.00, 4.00, 6.15, 8.30





